



Österreichische Unternehmen und Biodiversität

Status Quo und Handlungsansätze

WAS SIE HEUTE ERWARTET?



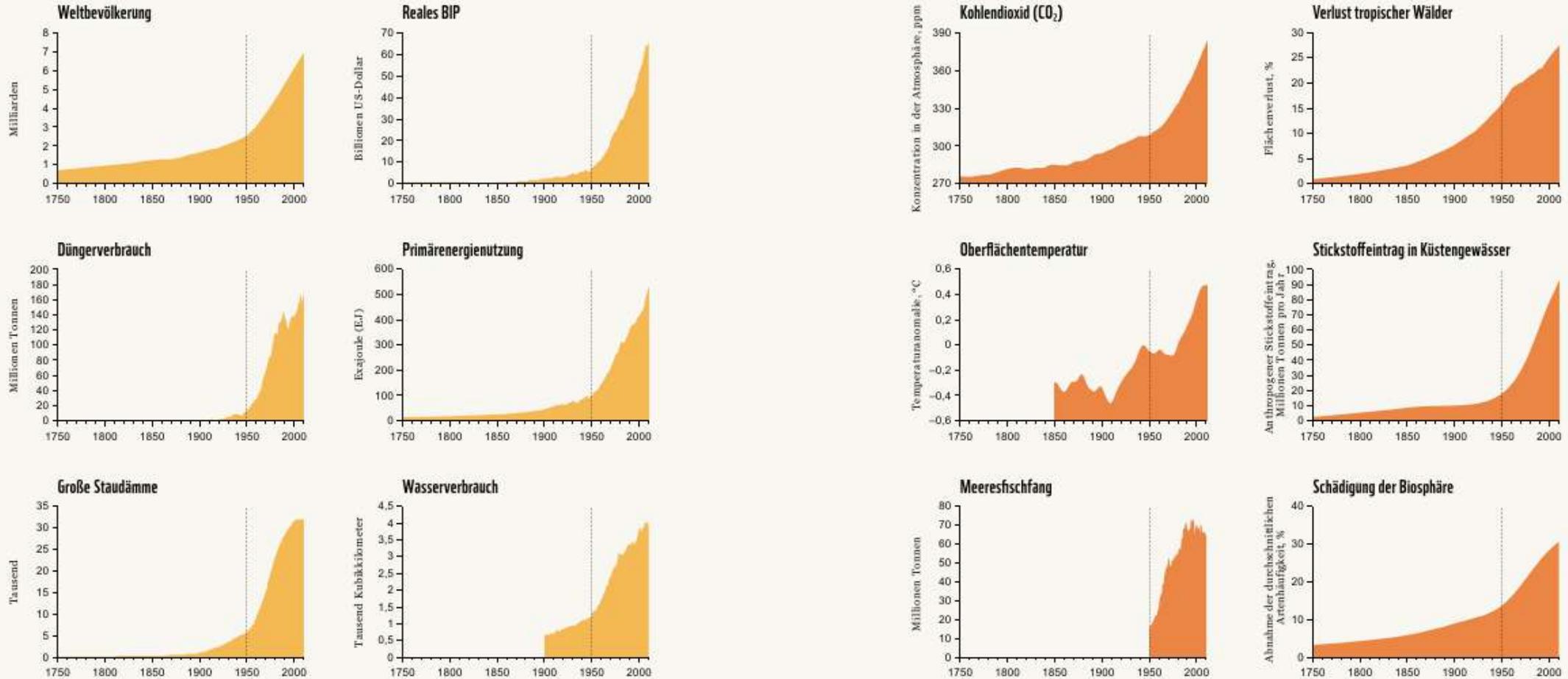
1. Biodiversitätskrise
2. Biodiversität: status-quo in der österreichischen Wirtschaft
3. Erste Unternehmensschritte: Analyse

Biodiversitätskrise

Die große Beschleunigung

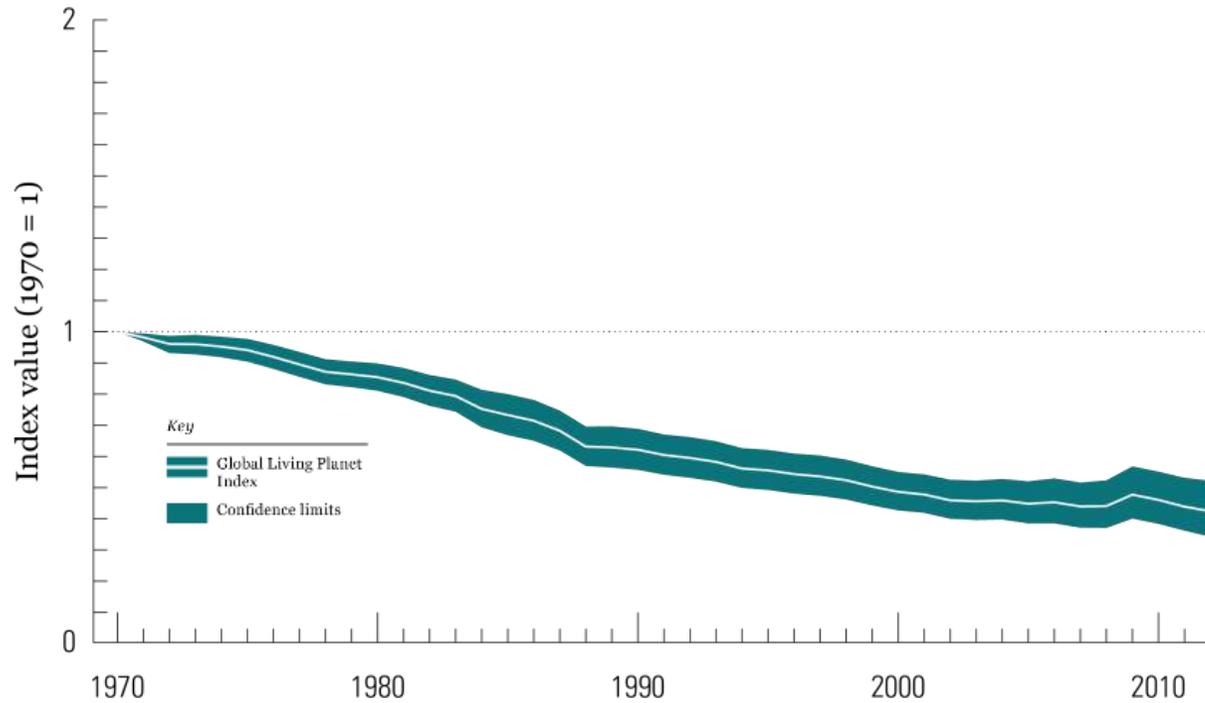


Die große Beschleunigung



Quelle: Living Planet Report 2018

Extremer Verlust der Biodiversität in kürzester Zeit



Quelle: <https://www.wwf.at/living-planet-report/>

-69% SEIT 1970

EUROPAWEITE DATENBANK

Artenvielfalt auf Wiesen schwindet

Auf den Wiesen Europas nimmt die Artenvielfalt rasant ab – auch bisher sehr verbreitete Blumen wie die Margeriten werden dort immer seltener. Das zeigt eine neue Datenbank, an der auch österreichische Forscherinnen und Forscher maßgeblich beteiligt waren. Umso wichtiger ist es laut Fachleuten, künftig besser auf die Vielfalt in der Natur zu achten.

14. Mai 2024, 8.03 Uhr

UMWELT

Weltweite Korallenbleiche dehnt sich weiter aus

Die seit Monaten anhaltende Korallenbleiche in vielen Weltregionen hat sich nochmals deutlich ausgedehnt. Das für Korallen lebensgefährliche Phänomen sei inzwischen in 62 Ländern und Territorien festgestellt worden, teilte die US-Wetterbehörde NOAA mit. Das sind neun Staaten und Gebiete mehr als in der vorherigen Warnung von Mitte April.

17. Mai 2024, 11.57 Uhr

UNO-BERICHT

Graslandschaften weltweit in schlechtem Zustand

Die natürlichen Graslandschaften – mehr als die Hälfte der globalen Landfläche – sind in großen Teilen der Welt in schlechtem Zustand. Bei bis zu 50 Prozent der „Rangelands“ genannten Gebiete sei die Bodenqualität vermindert, schreiben Fachleute in einem soeben veröffentlichten UNO-Bericht.

21. Mai 2024, 13.21 Uhr

22. Mai 2024, 12.15 Uhr

SCIENCE



Tiere in Arktis leiden stark unter Klimakrise

In der Arktis verläuft der Klimawandel viermal schneller als an anderen Orten. Vor allem Rentiere leiden stark unter den sich verändernden Bedingungen.

Hitzewelle in Mexiko: Brüllaffen fallen tot von Bäumen

20. Mai 2024, 19.12 Uhr

Teilen

Wegen einer Hitzewelle mit Temperaturen von mehr als 45 Grad Celsius fallen im Südosten Mexikos zahlreiche Brüllaffen tot oder dehydriert von den Bäumen. „Wir müssen uns um die Tiere kümmern“, sagte Präsident Andres Manuel Lopez Obrador gestern.

STUDIE

Massensterben von Seeigeln wird zu Pandemie

Ein Massensterben von Seeigeln weitet sich zunehmend zur Pandemie aus und stellt eine unmittelbare Bedrohung für Korallenriffe weltweit dar. Inzwischen sei die tödliche Erkrankung auch im Indischen Ozean nachzuweisen, berichtet ein Forschungsteam im Fachjournal „Current Biology“.

24. Mai 2024, 10.49 Uhr

BÄUME

Photosynthese ab 30 Grad weniger wirksam

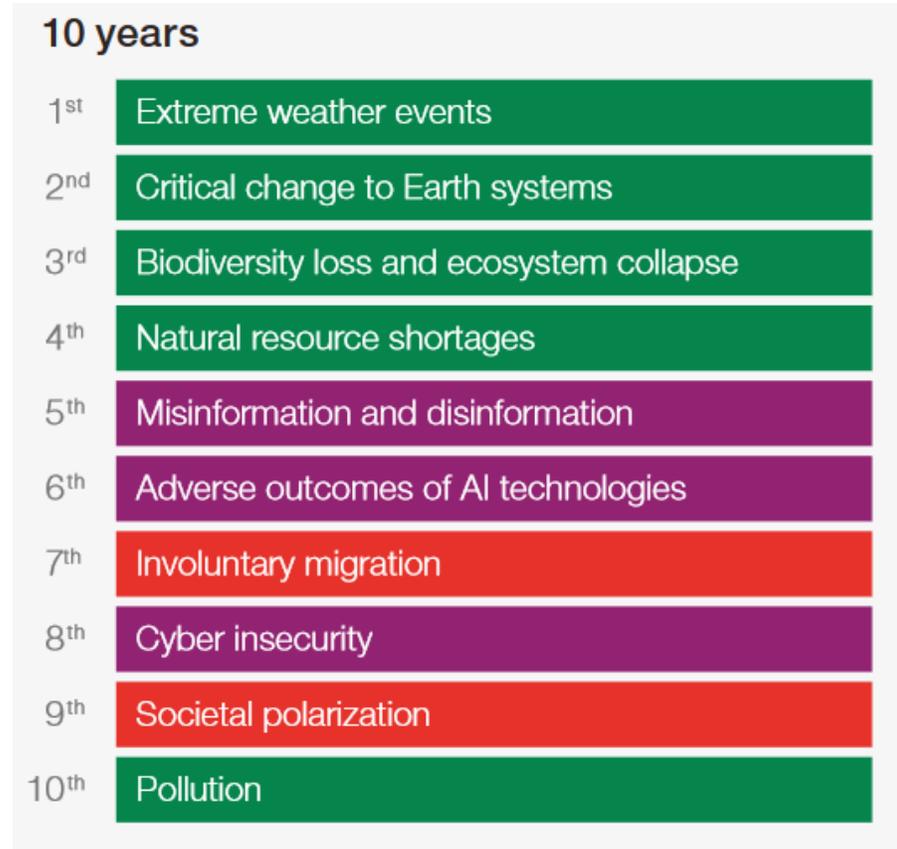
Die Photosynthese von Bäumen wird ab Temperaturen über 30 Grad weniger wirksam. Wie eine Studie aus der Schweiz zeigt, steigt dann der Wasserverlust der Bäume, während die CO₂-Aufnahme sinkt.

13. Mai 2024, 16.12 Uhr

Teilen

BIODIVERSITÄTS- BEWUSSTSEIN in der Wirtschaft angekommen?

© Adobe



Global risks ranked by severity over the short and long term

"Please estimate the likely impact (severity) of the following risks over a 2-year and 10-year period."

„...Klima ist schon schwierig,
aber Biodiversität ist komplex...“

Biodiversität: status-quo in der österreichischen Wirtschaft



Unternehmensumfrage im Rahmen der Studie



Teilnahme von Unternehmen aus folgenden Branchen:

- Bausektor
- Bekleidung & Textilien
- Chemische Produkte
- Gesundheit & Pharma
- Lebensmittel & Getränke
- Papier & Holzprodukte
- Industrie
- Transport & Logistik
- Versorgung (Strom, Energie)
- u.a.

Kontext: Europäische Nachhaltigkeitsregulatorik



Stufenweise Anwendung
ab 2024

Erweiterte Pflichten für die nicht-finanzielle Berichterstattung basierend auf den European Sustainability Reporting Standards (ESRS)



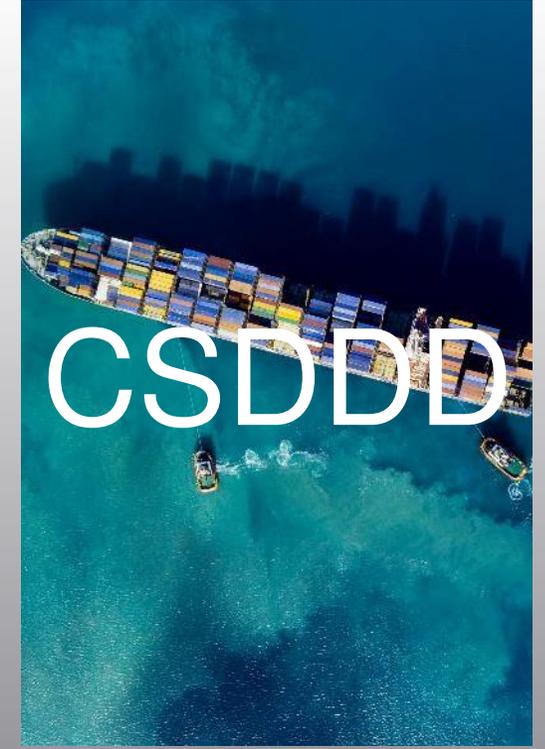
Erstanwendung 2021
Erweiterung bis 2024

% der Taxonomie-konformen „ökologisch nachhaltigen“ Wirtschaftsaktivität
Angabe zu entsprechenden Umsatzerlösen, Capex und Opex



Erstanwendung 2024

Sorgfaltspflicht hinsichtlich Entwaldung und Waldschädigung bei Produkten die aus bestimmten Rohstoffen hergestellt werden

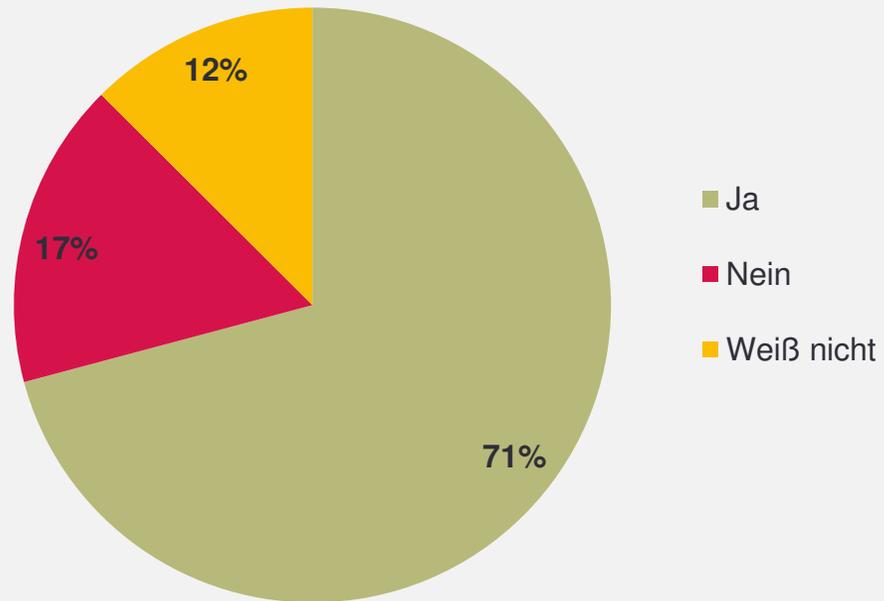


Stufenweise Anwendung
ab 2027

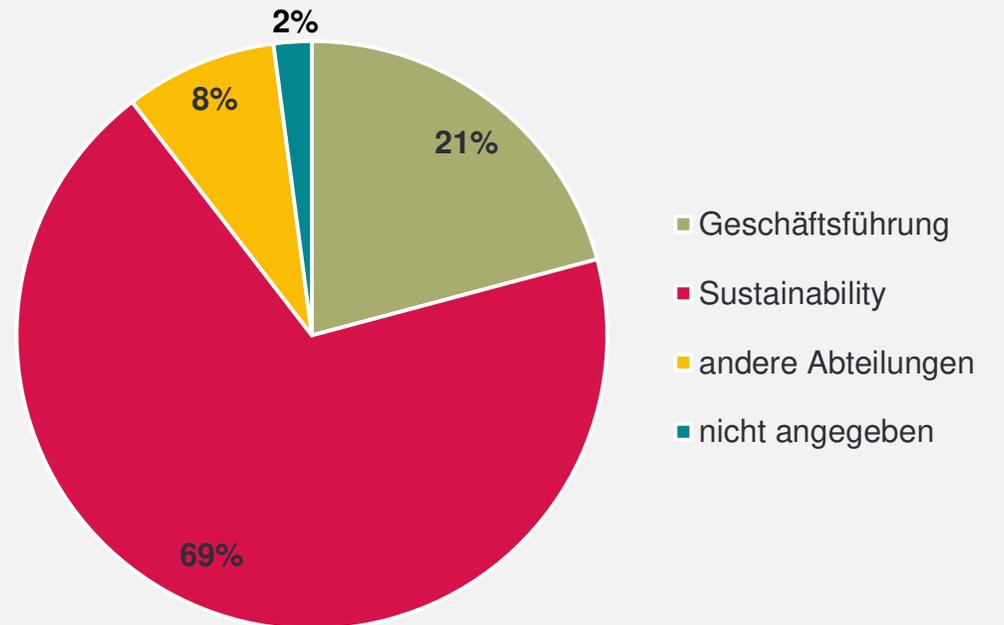
Sorgfaltspflicht in Bezug auf Nachhaltigkeit entlang globaler Wertschöpfungsketten

Unternehmensumfrage: Teilnahme-Charakteristika

Teilnahme von CSRD-pflichtigen Unternehmen

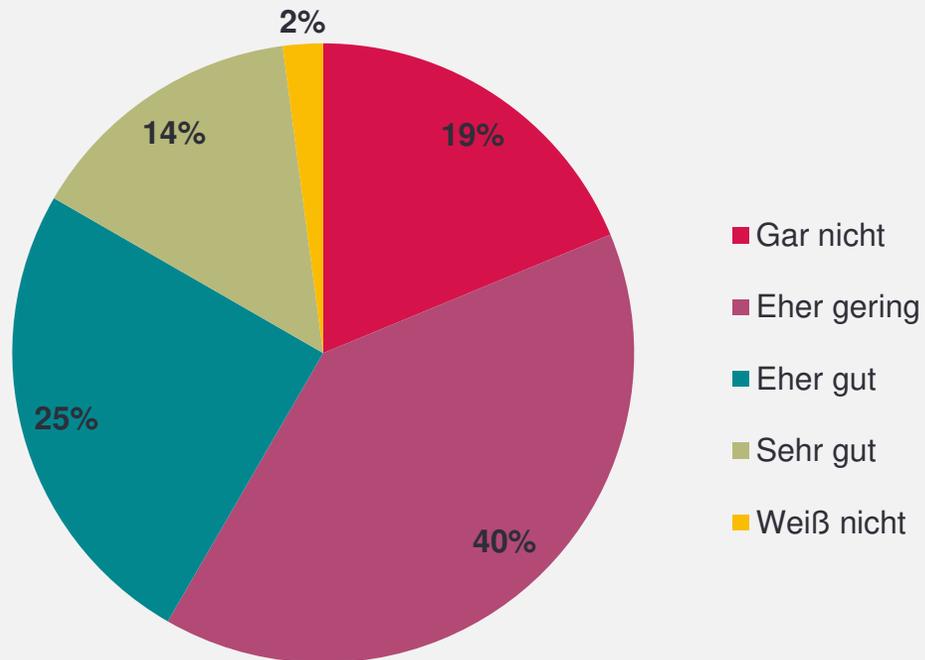


Positionen im Unternehmen

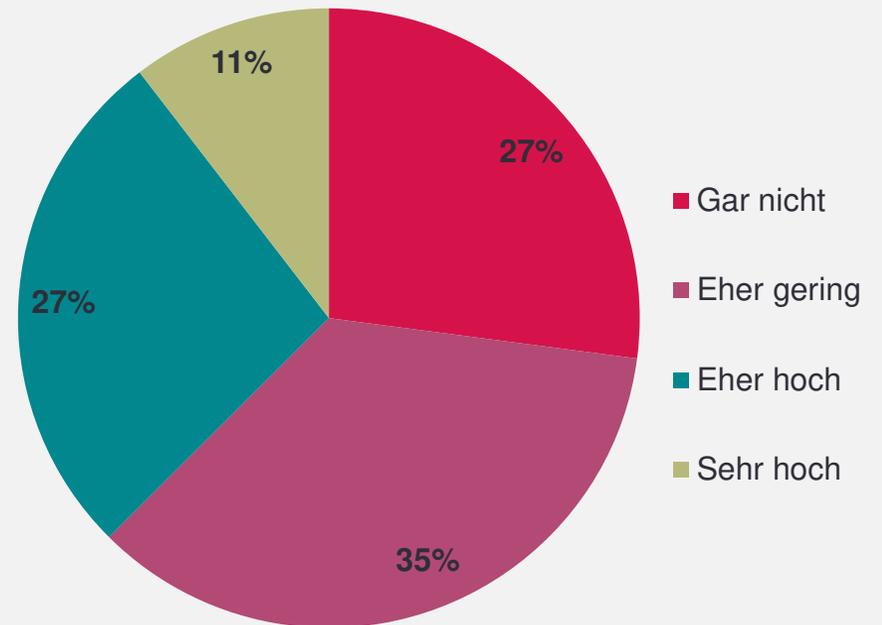


Vertrautheit mit unternehmerischen Biodiversitätsschutz

Wie vertraut ist Ihr Unternehmen, Ihrer Meinung nach, mit dem Konzept des unternehmerischen Biodiversitätsschutz?

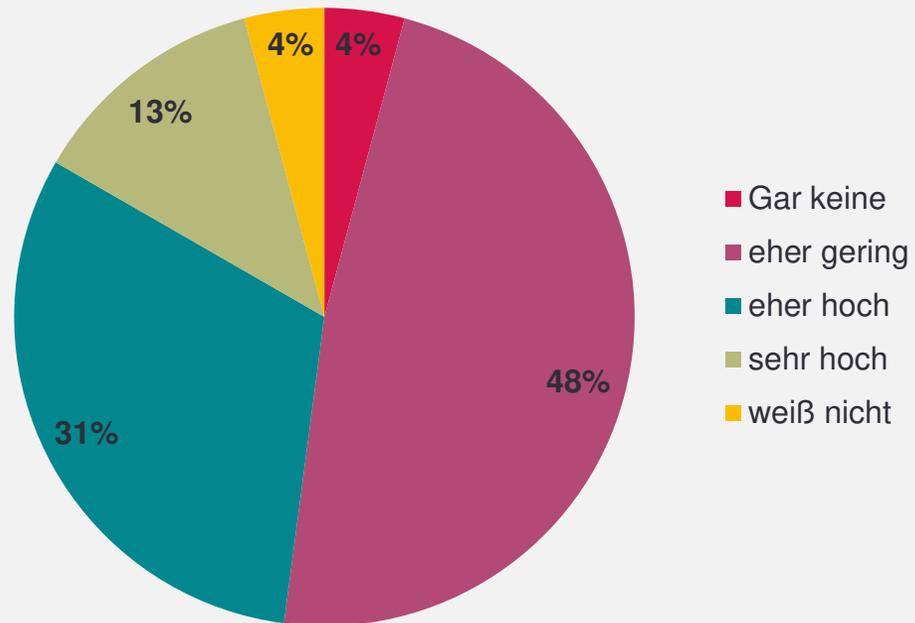


In welchem Ausmaß wird das Thema Biodiversitätsschutz in Ihrem Unternehmen bereits behandelt?

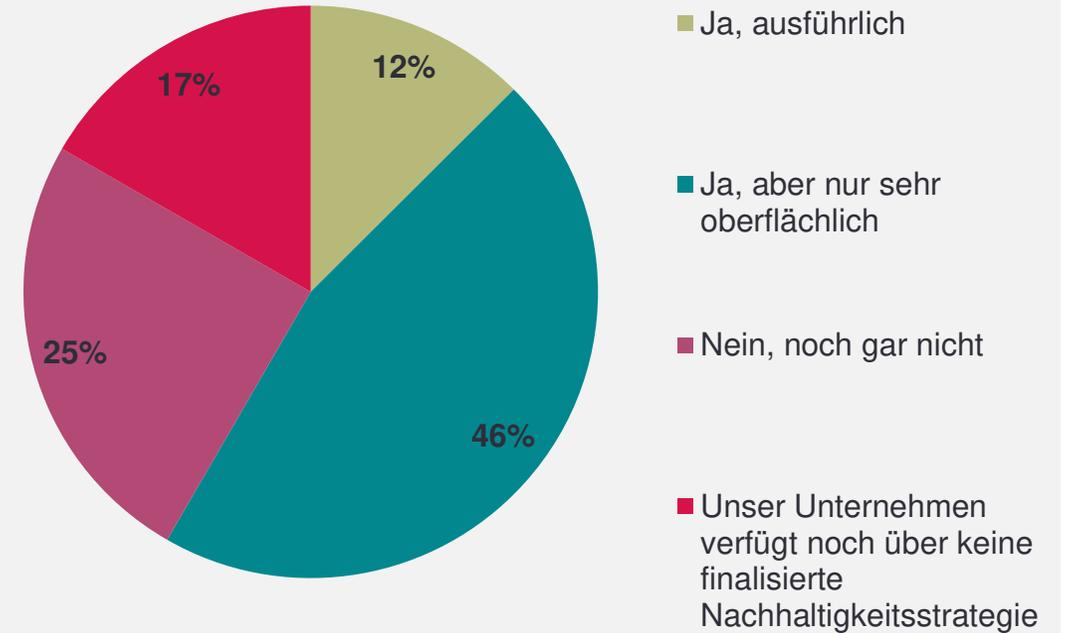


Einschätzung der Auswirkungen & Berücksichtigung in Strategie

Wie schätzen Sie die Auswirkungen Ihres Unternehmens auf den Verlust der Biodiversität ein?



Wird das Thema Biodiversität in der Unternehmens-Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt?



Analyse von biodiversitätsbezogenen Risiken

- ▶ 13 % der befragten Unternehmen verfügen über eine Analyse der Risiken in Bezug auf Biodiversität
- ▶ 33 % der befragten Unternehmen haben diese in Erarbeitung

Risiken

Unternehmen mit einer bestehenden Risikoanalyse schätzen ihre biodiversitätsbezogenen Risiken durchschnittlich höher ein



Risiken nach TNFD

Physische Risiken

 Akute Risiken

 Chronische Risiken

Übergangsrisiken

 Regulatorische Risiken

 Technologierisiken

 Reputationsrisiken

 Haftungsrisiken

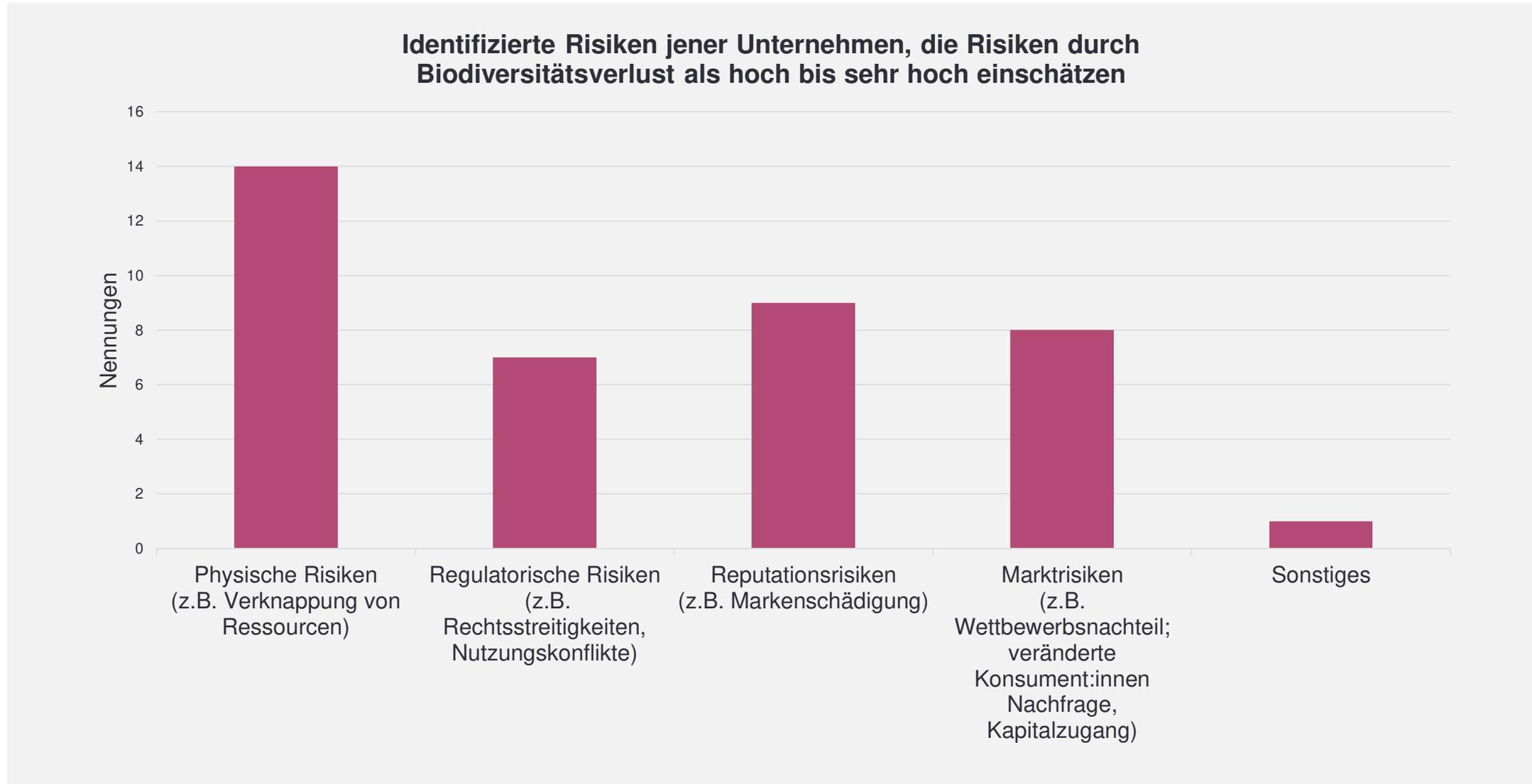
 Marktrisiken

Systemische Risiken

 Risiko der Ökosystemstabilität

 Finanzstabilitätsrisiko

Identifizierte Risiken durch Biodiversitätsverlust



Analyse von biodiversitätsbezogenen Risiken & Chancen

Chancen

Unternehmen mit einer bestehenden Risikoanalyse schätzen ihre biodiversitätsbezogenen Chancen durchschnittlich höher ein



Chancen nach TNFD



Ressourceneffizienz bzw. Betriebsbezogene Chancen



Produkte und Dienstleistungen



Reputationschancen



Marktbasierte Chancen



Kapital- und Finanzchancen

Hürden um Biodiversität in das Kerngeschäft zu integrieren

1

fehlende
Ressourcen

2

geringe Transparenz
der Wert-
schöpfungskette

3

geringe
Einflussmöglichkeiten
auf die vor- und
nachgelagerte
Wertschöpfungskette

4

schwierige
Quantifizierbarkeit

5

schwierige Kosten-
Nutzen Darstellung
von
Biodiversitätsschutz

6

fehlendes
Verständnis über
Biodiversitätsschutz
im Unternehmen

eSignatures

WWF BIODIVERSITY STEWARDSHIP FRAMEWORK

Biodiversität in das Kerngeschäft integrieren





ESRS 4

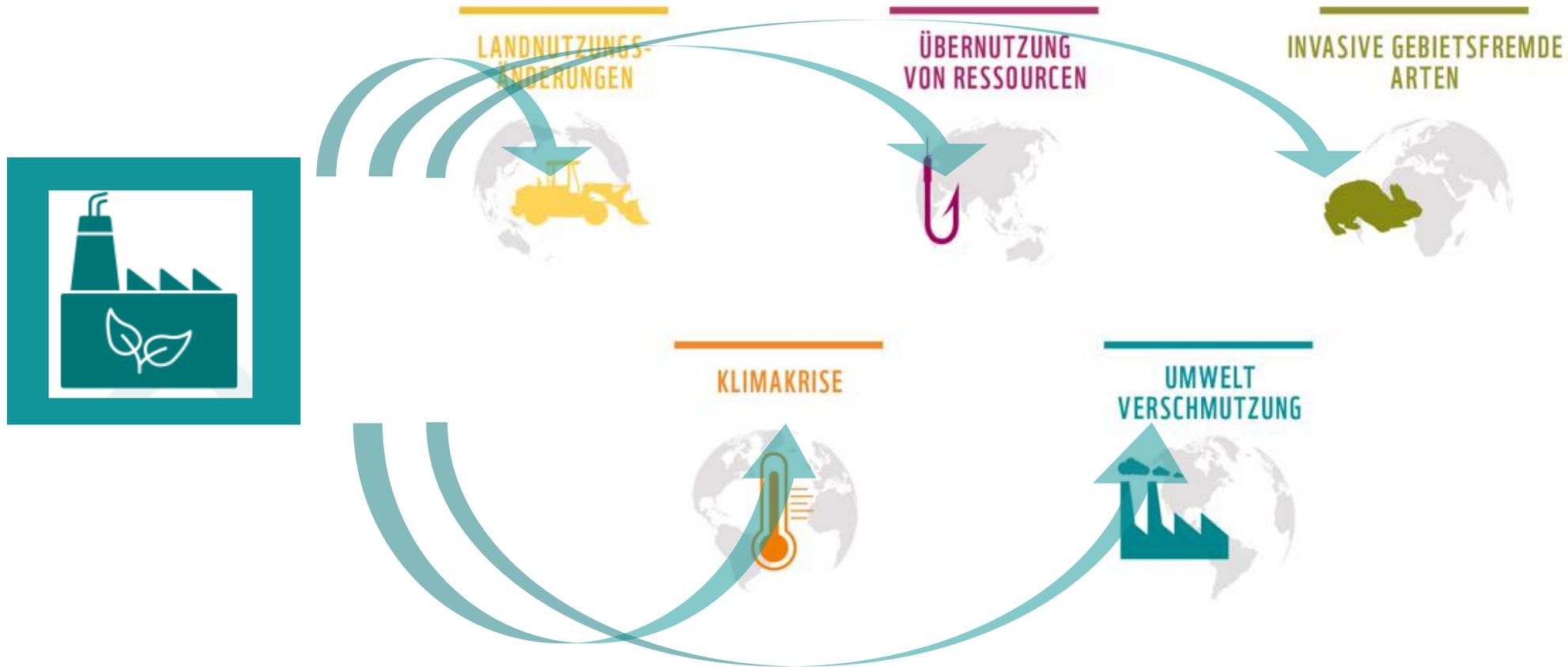
AR 4. Die Bewertung der **Wesentlichkeit** gemäß dem ESRS E4 umfasst

- a) den Beitrag zu den unmittelbaren **Einflussfaktoren** auf den **Verlust an biologischer Vielfalt**
- b) die **Auswirkungen** auf den Zustand von Arten (d. h. Populationsgröße, Risiko des weltweiten Aussterbens von Arten),
- c) Auswirkungen auf die Ausdehnung und den Zustand von **Ökosystemen**

Beiträge zu den Einflussfaktoren



= Treiber des Biodiversitätsverlusts (engl.: *pressures, direct drivers*)



SCHRITT: 1 ANALYSIEREN

Beitrag zu den Einflussfaktoren



Beitrag zu den Einflussfaktoren: eigenes Unternehmen



1. Sector ?

- Enter -



2. Sub-industry ?

Construction & Engineering



3. Production process ?

Infrastructure builds



Terrestrial ecosystem use



Very high materiality rating Construction can result in the clearing and degradation of habitats, leading to loss of biodiversity and natural capital on the construction sites and surrounding areas. Construction may lead to flooding as hard surfaces reduce the land's capacity to absorb rain water. The use of vehicles and heavy machinery can cause soil compaction, which can impede root growth.

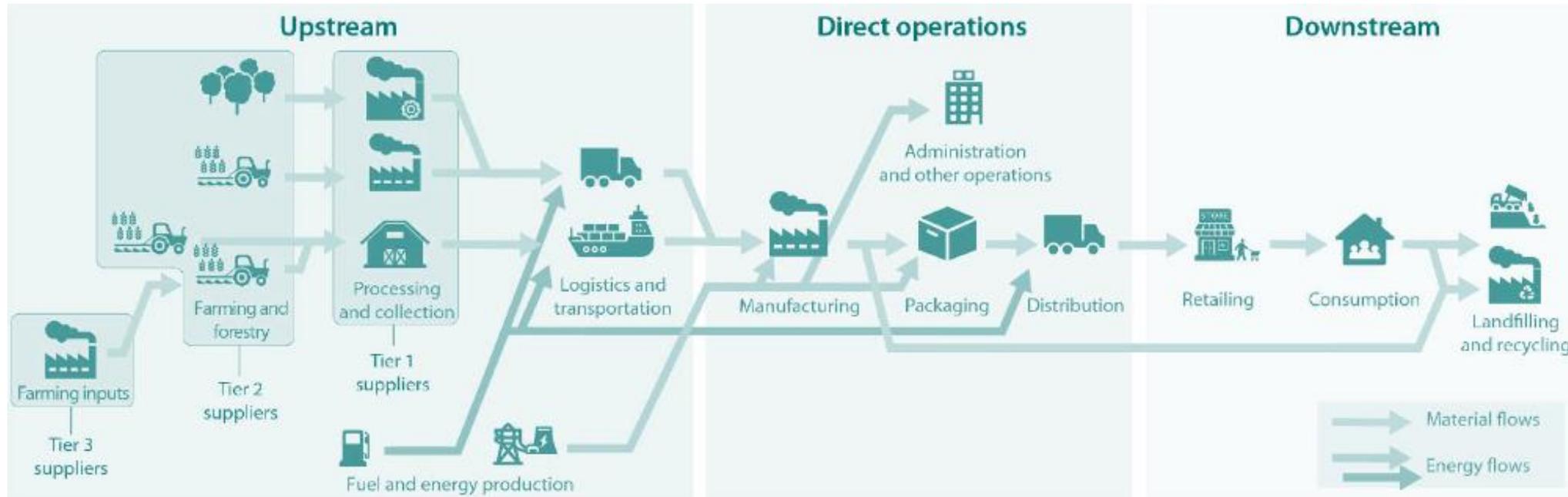
Water use



High materiality rating Infrastructure construction may increase the demand for water adding to pressure on water supplies in the local area. Infrastructure construction can lead to landslides as a result of earthworks such as drilling and digging.

<https://www.encorenature.org>

Wertschöpfungskette beachten!



AUSWIRKUNGEN
auf die Natur

Beitrag zu den Einflussfaktoren: Wertschöpfungskette



1. Sector ?

- Enter -



2. Sub-industry ?

Construction Materials



3. Production process ?

Construction materials production



Terrestrial ecosystem use



Very high materiality rating Vegetation removal and soil excavation modifies habitat. Disruption from operations can result in the loss of populations of wild species in a localised area. Aggregate extraction also causes soil erosion and land degradation. Small firing kilns in remote and dry wild areas may result in the accidental and uncontrolled spread of fire.

Water pollutants



Medium materiality rating Cement production generates water pollution.

<https://www.encorenature.org>

Beitrag zu den Einflussfaktoren: Wertschöpfungskette



1. Sector ?

- Enter -



2. Sub-industry ?

Steel



3. Production process ?

Steel production



Water use



High materiality rating Water is used for the quenching of coal coke in production processes. Large-scale water abstraction from groundwater aquifers can contribute to increasing severity and/or frequency of droughts.

GHG emissions



High materiality rating Steel production is energy intensive and uses a large amount of coal coke and natural gas, which emit greenhouse gases into the atmosphere. Additionally, sulphur dioxide and hydrogen sulphide are emitted from waste slag and impurities.

Solid waste



High materiality rating Manufacturing production processes lead to creation of large volumes of solid waste. The exact types of solid waste produced will vary, but these can include non-product outputs such as glass, metal, plastic, paper and cardboard, wood, and rubber and leather.

<https://www.encorenature.org>

Beitrag zu den Einflussfaktoren: berechnen



PRIMÄRDATEN

Expertise im Haus (z.B. Kreislauf, Klima)
vorhandene Lieferantendaten
Daten von Umweltmanagementsystemen
Daten von Zertifizierungssystemen
Daten, die für freiwillige Reportingstandards (GRI, CDP) verwendet werden
Expertenwissen verschiedener Stakeholder

SEKUNDÄRDATEN (v.a Wertschöpfungskette)

Sektorberichte
Life Cycle Assessments und Datenbanken
Input-Output Modelle, die durch Umweltaspekte erweitert werden
Footprinting Tools (kostenpflichtig)

Wo finden Belastungen statt?



Beitrag zu den
Einflussfaktoren

Zustand
Natur

LANDNUTZUNGS-
ÄNDERUNGEN



ÜBERNUTZUNG
VON RESSOURCEN



INVASIVE GEBIETSFREMDE
ARTEN



KLIMAKRISE



UMWELT
VERSCHMÜTZUNG





© Christoph Wisser (www.wisser.pro) © WWF



(c) Myke Sena WWF-Brazil

SCHRITT: **1**
ANALYSIEREN

Beitrag zu den Einflussfaktoren Zustand der Natur





ESRS 4

AR 4. Die Bewertung der **Wesentlichkeit** gemäß dem ESRS E4 umfasst

- a) den Beitrag zu den unmittelbaren **Einflussfaktoren** auf den **Verlust an biologischer Vielfalt**
- b) die **Auswirkungen** auf den Zustand von Arten (d. h. Populationsgröße, Risiko des weltweiten Aussterbens von Arten),
- c) Auswirkungen auf die Ausdehnung und den Zustand von **Ökosystemen**

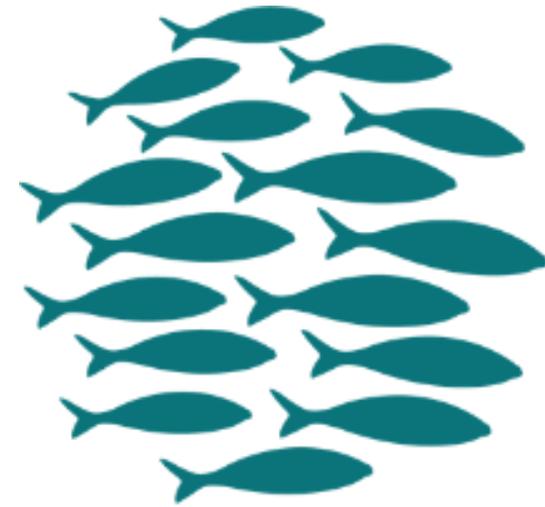
Zustand der Natur: Kenngrößen



EXTINCTION RISK



COMPOSITION



ABUNDANCE

Zustand der Natur: Kenngrößen

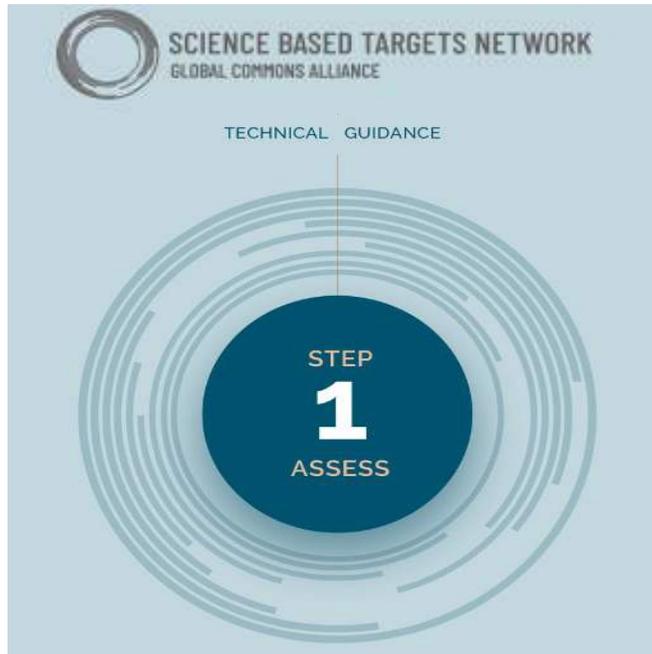


- Fülle an Biodiversitäts- und Ökosystemindikatoren (STAR, MSA, Ecosystem Intactness Index etc)
- Passende Metriken auswählen
- Kein standardisiertes Protokoll wie im Klimabereich
- Konsens, dass die Verwendung eines einzelnen Indikators nicht ausreicht

Zustand der Natur: Rahmenwerke



Rahmenwerke wie SBTN und TNFD formulieren Mindestanforderungen und Empfehlungen zu den Indikatoren



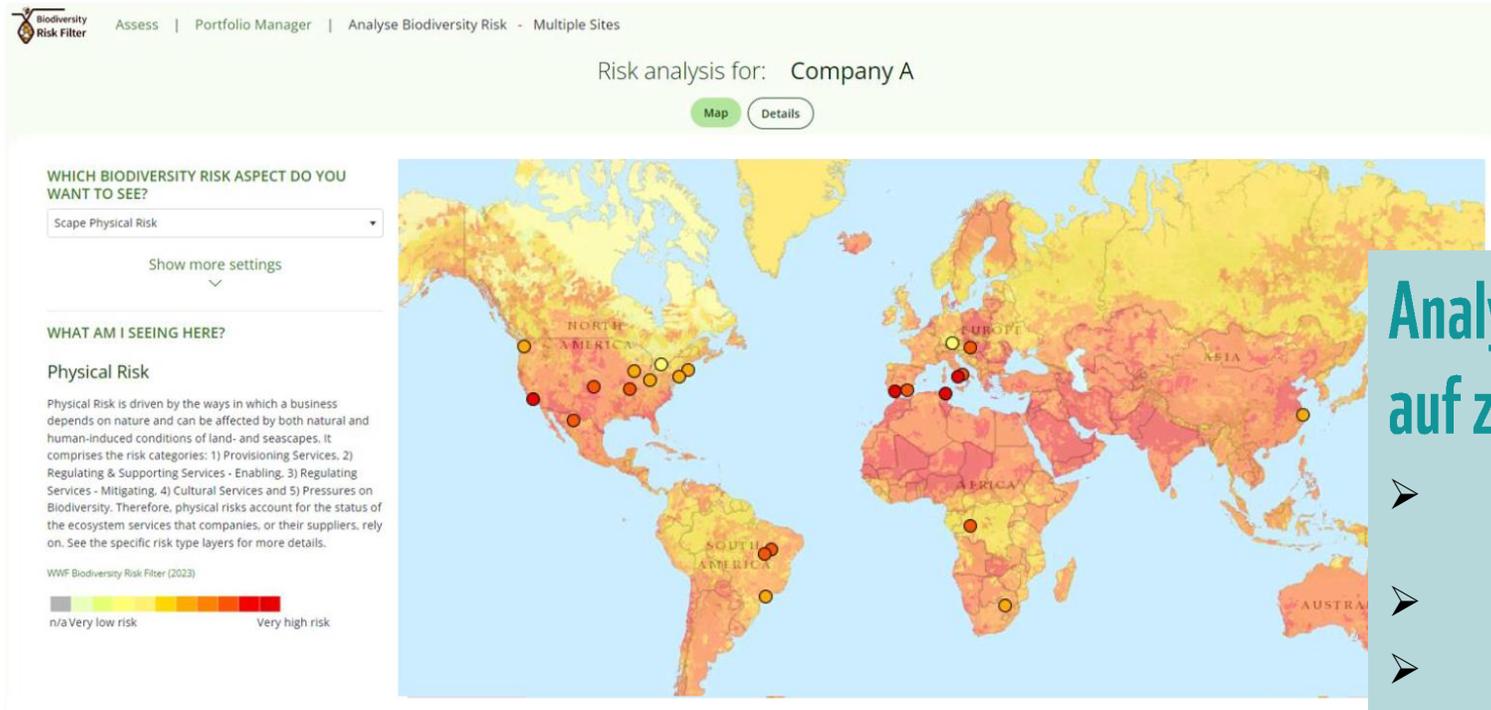
TNFD Taskforce on Nature-related Financial Disclosures

Draft sector guidance – Oil and gas
The TNFD recognises that there can be significant differences across sectors for corporates applying the LEAP approach. It has published this additional guidance to help organisations with business models or value chains in the oil and...

Draft sector guidance – Metals and mining
The TNFD recognises that there can be significant differences across sectors for corporates applying the LEAP approach. It has published this additional guidance to help organisations with business models or value chains in the metals...

Draft sector guidance – Forestry and paper
The TNFD recognises that there can be significant differences across sectors for corporates applying the LEAP approach. It has published this additional guidance to help organisations with business models or value chains in the...

Draft sector guidance – Food and agriculture
The TNFD recognises that there can be significant differences across sectors for corporates applying the LEAP approach. It has published this additional guidance to help organisations with business models or value chains in the food...



Analyse von Biodiversitätsrisiken basierend auf zahlreichen Indikatoren

- Umweltdaten wie Wasserknappheit, Wasserqualität, Luftschadstoffe etc.
- Zustand von Ökosystem
- Nähe zu Schutzgebieten, Key Biodiversity Areas
- Präsenz von bedrohten Arten (IUCN Rote Listen)

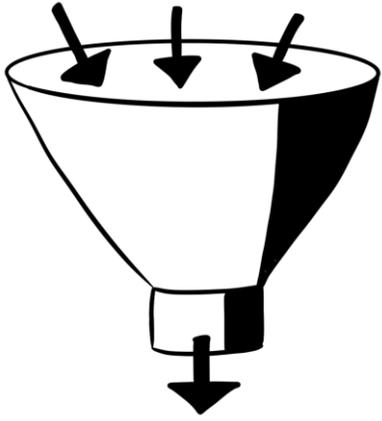
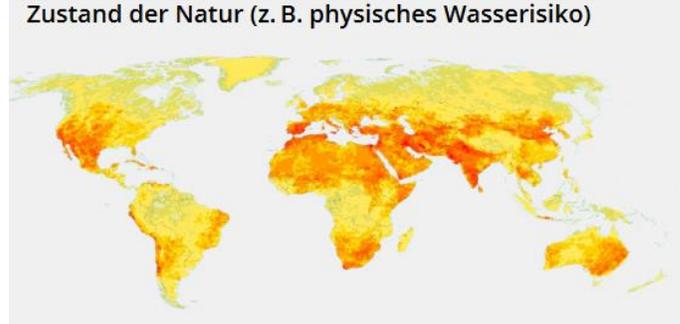
<https://riskfilter.org/>

SCHRITT: 1. ANALYSIEREN

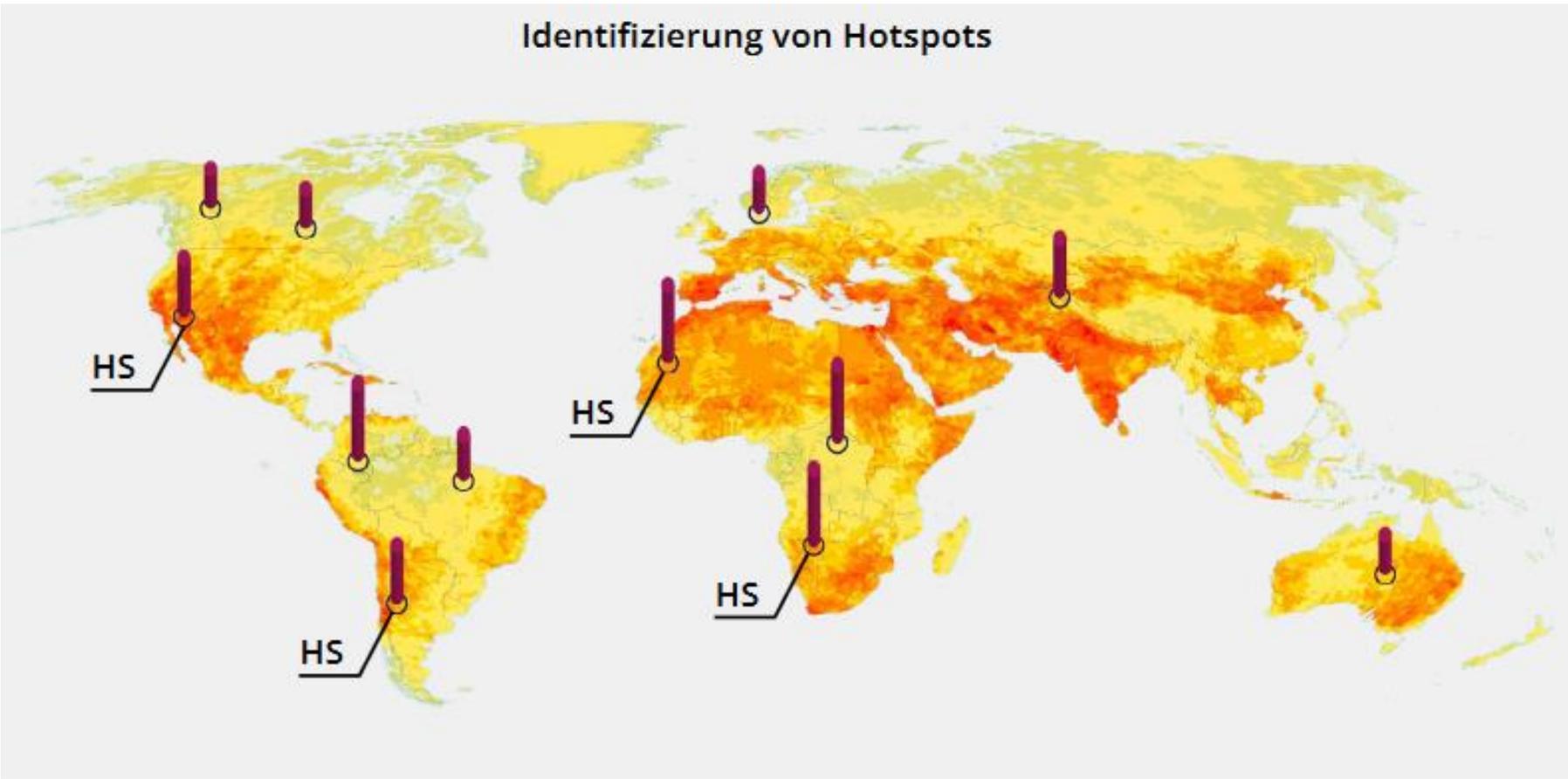
Beitrag zu den Einflussfaktoren Zustand der Natur



BEITRAG zu den EINFLUSSFAKTOREN + ZUSTAND DER NATUR



Priorisierung und wirksame Maßnahmenetzung



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Bei Fragen, zögern Sie nicht
uns zu kontaktieren!



Wir wollen die weltweite Zerstörung der
Natur und Umwelt stoppen und eine
Zukunft gestalten, in der Mensch und
Natur in Harmonie miteinander leben.

together possible™

wwf.at



Biodiversitätsschutz im Unternehmen: So gelingt die CSRD-konforme und Best Practice Umsetzung!

2-tägiges Training in Wien

9. und 10. Oktober 2024

Trainingsanmeldung unter folgendem Link:

[Biodiversitätsschutz in Unternehmen - Controller Institut \(controller-institut.at\)](https://www.controller-institut.at/biodiversitaetsschutz-in-unternehmen)

EY | Building a better working world

Mit unserer Arbeit setzen wir uns für eine besser funktionierende Welt ein. Wir helfen unseren Kunden, Mitarbeitenden und der Gesellschaft, langfristige Werte zu schaffen und das Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken.

In mehr als 150 Ländern unterstützen wir unsere Kunden, verantwortungsvoll zu wachsen und den digitalen Wandel zu gestalten. Dabei setzen wir auf Diversität im Team sowie die Nutzung von Daten und modernsten Technologien bei der Erbringung unserer Dienstleistungen.

Ob Wirtschaftsprüfung (Assurance), Steuerberatung (Tax), Strategie- und Transaktionsberatung (Strategy and Transactions) oder Unternehmensberatung (Consulting): Unsere Teams stellen bessere Fragen, um neue und bessere Antworten auf die komplexen Herausforderungen unserer Zeit geben zu können.

Das internationale Netzwerk von EY Law, in Österreich vertreten durch die Pelzmann Gall Größ Rechtsanwälte GmbH, komplettiert mit umfassender Rechtsberatung das ganzheitliche Service Portfolio von EY.

„EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Präsentation auf alle österreichischen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Informationen darüber, wie EY personenbezogene Daten sammelt und verwendet, sowie eine Beschreibung der Rechte, die Einzelpersonen gemäß der Datenschutzgesetzgebung haben, sind über ey.com/privacy verfügbar. Weitere Informationen zu unserer Organisation finden Sie unter ey.com.

In Österreich ist EY an vier Standorten präsent.

© 2024 Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
All Rights Reserved.
ED None

Diese Präsentation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Es besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen.

ey.com/at